



ALTONAER
MUSEUM

WER, WIE, WASSER

**Finde heraus, wie viel Wasser
im Museum steckt!**



Eine Forschungsreise für Kinder



Startpunkt: Foyer
Dauer ca. 30 bis 45 Minuten
ab 6 Jahre

Dies ist das Forschungsheft von:

Herzlich willkommen!
Wie schön, dass
du mitmachst.





Wo bist du heute schon Wasser begegnet?
Vielleicht beim Zähneputzen?

Bist du im Regen nass geworden und hast dabei
beobachtet, wie ein Vogel in einer Pfütze badet?



Wasser ist wichtig. Wir trinken
Wasser, wir waschen uns mit Wasser, wir kochen
mit Wasser. Wasser kann zu Eis gefroren oder Dampf sein.
Es kann als Regen vom Himmel fallen oder als Quelle aus dem
Boden sprudeln. Es kann plätschern, rauschen, tropfen, fließen.
Sogar dein eigener Körper besteht über die Hälfte aus
Wasser. Ohne Wasser gäbe es kein Leben.

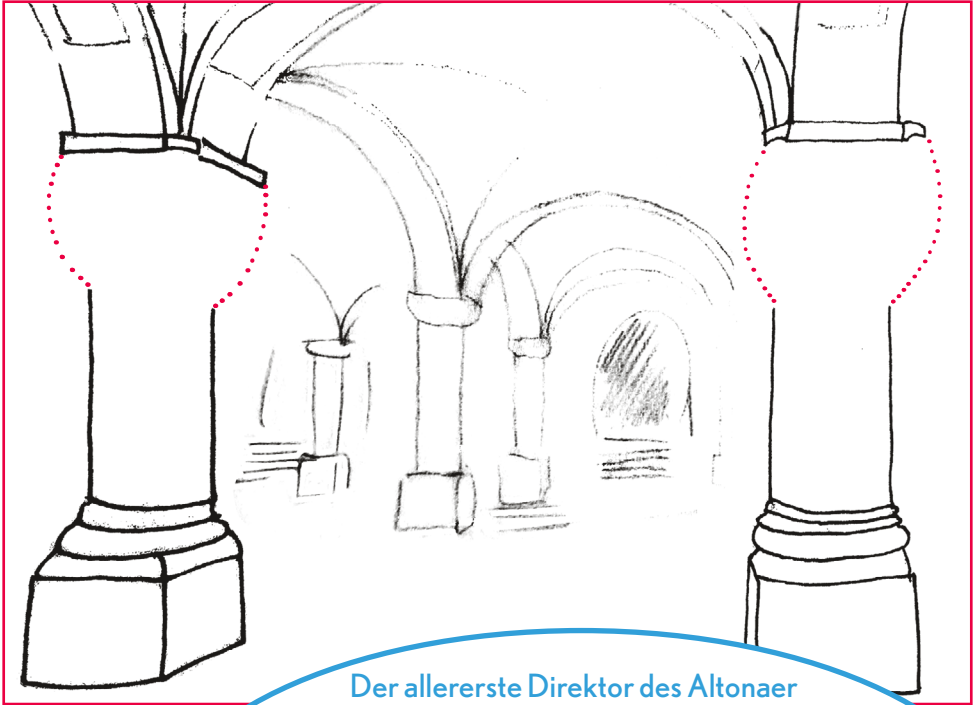


Wenn Du durch die Glastüren gehst, dann kommst du
in einen Saal, in dem ganz viele Säulen stehen...

Guck dir mal diese vielen Säulen an! Auf den ersten Blick sehen sie alle gleich aus. Aber wenn du nach oben schaust, kannst du viele unterschiedliche Wasserierte entdecken.



Hier kannst du deine eigene Säule entwerfen!



Der allererste Direktor des Altonaer Museums hieß Otto Lehman. Er hat darüber nachgedacht, wie die Räume in seinem Museum aussehen sollen. Denn er wollte, dass beides zueinander passt: der Raum und die Dinge, die man dort anschauen kann. Im Säulensaal hat er Dinge zum Fischfang in der Elbe und in der Nordsee gezeigt. Deshalb sind die Säulen am oberen Ende auch mit Wassertieren verziert. Diesen Teil der Säule nennt man übrigens Kapitell.



Wenn Du durch den Säulensaal gehst, findest du in der hinteren linken Ecke zwei Schiffe, die in einem großen Glaskasten stehen. Diese Schiffe sind Modelle. Sie sehen genauso wie die echten und großen Schiffe aus, sind aber viel, viel kleiner.



Was kannst du noch alles entdecken?
Was ist hier das Besondere?





Wenn du den Säulensaal am anderen Ende verlässt, siehst du an den Seiten Treppen. Gehe nun eine Treppe hoch. Wenn du oben angekommen bist, findest du auf der Rückseite der Wand, die du jetzt siehst, ein riesengroßes Gemälde, das *Altonia* heißt...

Hast Du *Altonia* gefunden? Stell dir vor, du könntest das Bild wie durch Zauberei zum Leben erwecken. Was würdest du hören?
Riechst du das Wasser und den Qualm, der aus den Schornsteinen der Schiffe und Fabriken kommt? Welche Tageszeit ist gerade?
Und kannst Du den Wind spüren?

Kreise auf dem Bild in deinem Forschungsheft ein, was du riechen, fühlen oder hören kannst.



Platsch!



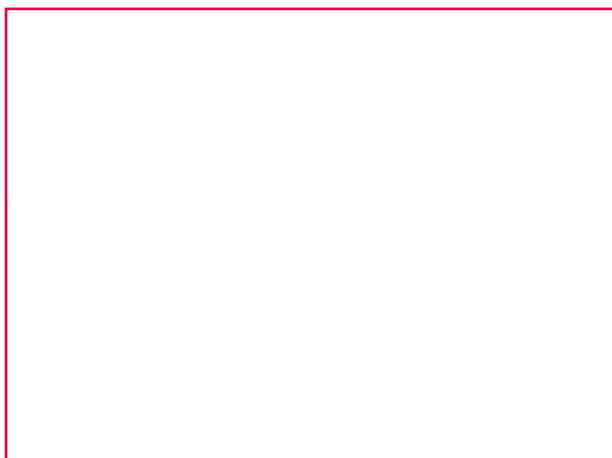
Aufgepasst! Dieses Ölgemälde hat auch etwas mit Fischfang zu tun. Damit konnten die Menschen früher in Altona viel Geld verdienen und sich davon größere und bessere Schiffe kaufen und noch mehr Fische fangen und verkaufen. Deshalb wollten immer mehr Menschen in Altona leben. Fabriken und schöne Häuser wurden gebaut.

All das können wir auf diesem Bild entdecken. Es machte die Menschen in Altona sehr stolz, dass sie im Fischfang so erfolgreich waren.
Die Frau in der Mitte heißt *Altonia*. Sie steht auf einem Fischerboot.
Kannst du sehen, wie stolz sie ist?

Jetzt schau dir einmal genau an, wie bei *Altonia* das Wasser gemalt worden ist und welche Farbe es hat. Oder sind es sogar ganz viele unterschiedliche Farben? Warum ist es nicht blau? Und warum malen wir Wasser eigentlich so oft in blau? Schau dich mal etwas um und versuche noch mehr Bilder mit Wasser zu finden.



Kannst du auch das Bild mit den Wellen entdecken?



Wie würdest du Wasser malen?



Nun hast du hier alles erledigt. Wenn du den Raum verlässt, gehe auf der Treppe, die näher am Fahrstuhl ist, eine Etage höher und folge dem Treppengeländer. Wenn du oben angekommen bist, gehe nach links. Dann kommst du in einen Raum, in dem ein ganzes Haus steht.

Hast Du das Haus gefunden? Schau Dir einmal das Dach an. Diese Dächer können schnell Feuer fangen. Deshalb musste damals in oder an jedem Haus ein Löscheimer sein, den man schnell mit Wasser füllen konnte, um das Feuer zu löschen. Kannst du ihn finden? Schau auch an der Außenwand nach.

Früher



Heute



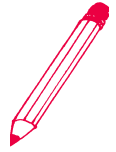
Das gibt es doch nicht!

Dieses Haus hat einfach den Ort gewechselt. Früher stand es in den Vierlanden. Ein anderes Wort für ein kleines Haus ist *Kate*. Deshalb heißt dieses Haus *Vierländer Kate*. Du kannst hier sehen, wie die Menschen vor langer Zeit auf dem Land gelebt haben. Hier wurde geschlafen, gekocht und gegessen. Sogar die Tiere wurden hier gehalten.

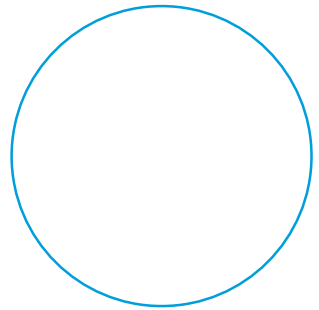
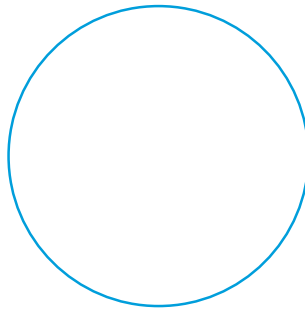
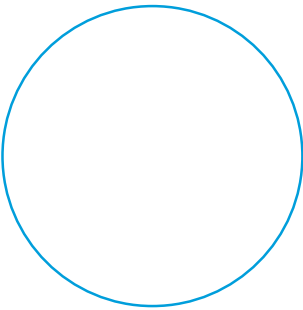
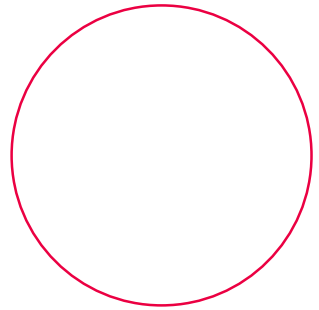
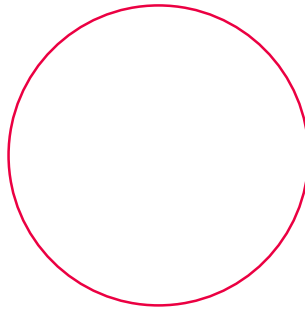
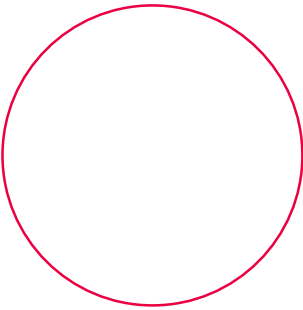
Die Bauernfamilie konnte sich in die kleinen Räume an dem einen Ende des Hauses zurückziehen. Die *Vierländer Kate* hat ein Dach aus Reet.

Das ist ein Schilfrohr. Wenn man sehr viele Rohre trocknet, kann man ganze Dächer daraus bauen: Reetdächer.

Und kannst du noch andere Dinge in dem Haus finden, in die man Wasser füllen kann?



Und wie sähen diese Dinge heute aus?



Jetzt hast du es geschafft!

Herzlichen Glückwunsch. Du hast herausgefunden, wie viel Wasser im Museum steckt. Du bist jetzt eine richtige Museumsexpertin oder ein richtiger Museumsexperte. An der Kasse kannst du dir deine Urkunde geben lassen.

FÜR ZUHAUSE

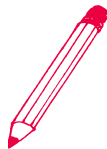
Du kannst auch zuhause als Museumsexpert*in weitermachen. In einem Museum werden alle Dinge ganz genau beschrieben.

Woher kommt es? Wann wurde es hergestellt? Woraus besteht es?

Wie ist es ins Museum gekommen?

Nimm etwas aus deinem Kinderzimmer ganz genau unter die Lupe und fülle die Inventarkarte aus.

Vielleicht findest Du ja sogar etwas, das mit Wasser zu tun hat?



Objektbezeichnung	Abteilung
	Inv.-Nr.
	Standort
Künstler/Hersteller mit Lebensdaten und Ortsangaben	
Herstellungsland, -landschaft, -ort, Fundort	
Datierung, Beschriftungen	Signatur/Zeichen
Material, Technik	
Zustand, Restaurierungen	
Maße H. Br. T. Ø	
Herkunft/Vorbesitzer	Erwerbungswert
photographiert durch	Negativ-Nr.



Möchtest du weitere Geschichten zu spannenden Dingen aus unseren Museen kennenlernen? Zum Beispiel was es mit diesem Fisch auf sich hat? Dann schau in unseren Büchern *Mit Kindern durchs Museum* nach. Noch mehr freuen wir uns natürlich immer über deinen Besuch! Angebote für Kinder im Altonaer Museum findest du auch hier: www.shmh.de



Die Stiftung Historische Museen Hamburg (SHMH) und der Carlsen Verlag haben die Kinderbuchreihe *Mit Kindern durchs Museum* herausgebracht. In insgesamt vier Pappbänden zu den Themen *Wasser*, *Farben*, *Zuhause* und *Zahlen* werden Objekte aus den Sammlungen der SHMH gezeigt. Die Bücher sind in unseren Museumsshops erhältlich.

Übrigens habe auch ich mich
hier im Museum versteckt.
Kannst Du mich finden? Kleiner Tipp:
Viele Galionsfiguren schauen in
meine Richtung...



Stiftung Historische Museen Hamburg

Altonaer Museum

Museumstraße 23

22765 Hamburg

info@am.shmh.de

www.shmh.de

Konzeption: Altonaer Museum, Transfer
des Wissens sowie Bildung und Vermittlung

Gestaltung: Barbara Schirmer

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien